

Lage	47.6489°N, 11.9456°O
Höhe	1700 m ü. NN
Ausrichtung	NW, W, S
Wandhöhe	bis 80 m
Routenanzahl	90
Schwierigkeit	3 bis 9

Das wunderschöne Traditionsgebiet über dem Soinsee ist zwar etwas aus der Mode gekommen, aber das dürfte sich bald ändern. Zum einen sorgt die fortschreitende Elektrifizierung des Bikebestands der Kletterer für eine Neubewertung der Zustiegsanstrengungen und zum anderen hat Tom Schlager die Absicherung der Routen in den letzten Jahren auf einen zeitgemäßen Stand gebracht. Darüber hinaus hat er viele neue Linien erstmals mit Bohrhaken abgesichert. Weil seine unermüdliche Arbeit über den Redaktionsschluss unseres brandneuen [Kletterführers Bayerische Alpen Band 3](#) hinausging, können wir Euch mit diesem Topo des Monats bereits wieder das erste kleine Update liefern. Also auf geht's: Lasst die Hitze des Tales hinter Euch und genießt den grandiosen Voralpenfels!

Anfahrt mit ÖPNV

Mit der Oberlandbahn von München in Richtung Bayrischzell bis zur Haltestelle Geitau oder in Schliersee in den Bus umsteigen und zum Spitzingsee.

Zustieg

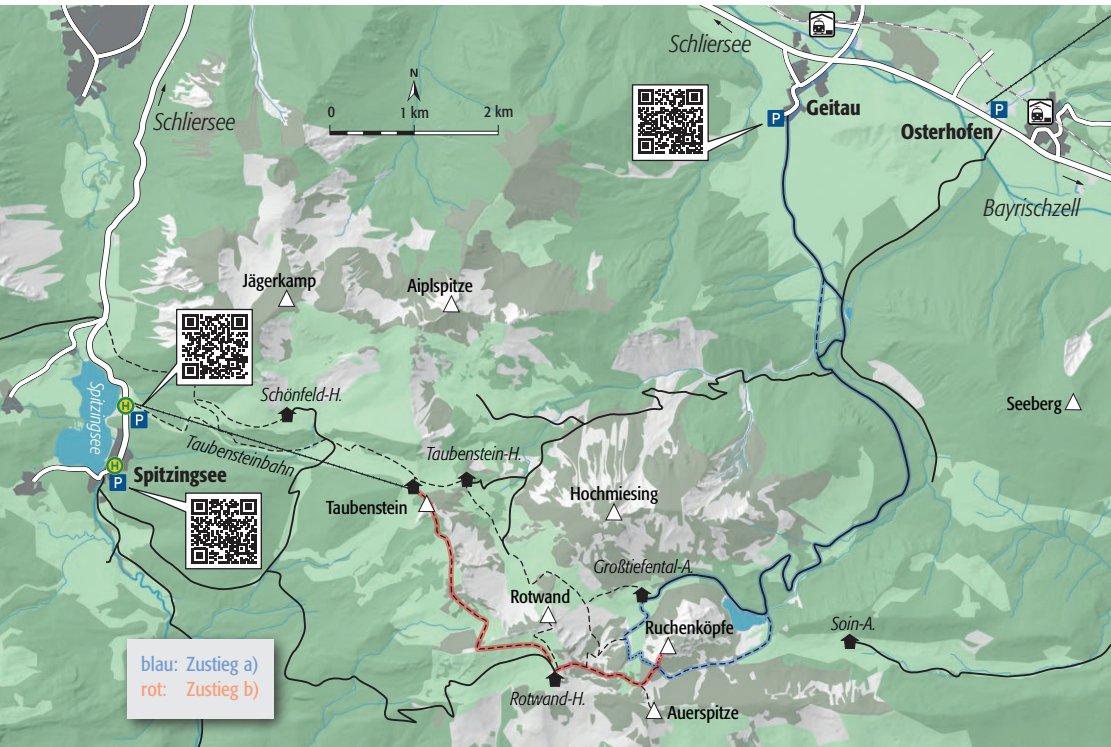
- Vom Bahnhof Geitau etwa 1 km ins Dorf zum Wanderparkplatz und auf der beschilderten Forststraße über den Soinsee zur Großtiefentalalm (zu Fuß 2 h, mit Bike 1 ½ h, mit E-Bike deutlich schneller). Weiter auf dem Wanderweg in Richtung Rotwandhaus. Nach 15 Min. auf Pfadspuren links am Sebaldstein vorbei an die Westwand der Ruchenköpfe (weitere 30 Min.).
- Vom Spitzingsee mit der Taubensteinbahn zur Bergstation und auf dem Wanderweg zum Rotwandhaus (45 Min., Übernachtungsmöglichkeit, DAV-Haus). Weiter nach Osten zur Kumpfelscharte und zum Brotzeitstein vor den Ruchenköpfen. Am Beginn des Westgrats führt links ein Steig zu den Einstiegen der Westwand hinab (20 Min. vom Rotwandhaus).



Foto, Topo und Textgrundlage aus dem Kletterführer Bayerische Alpen Band 3 von Markus Stadler
ISBN: 978-3-95611-201-0
© Panico Alpinverlag 2026

Genusskletterei in der schattigen Westverschnidung (6) an der Unteren Westwand. | Foto: Markus Stadler





- 1 **Wo die wilden Hunde wohnen** 7 Axel Grusser 2020 25 m
Technisch an Verschneidungen. Alte Hakentour, die von Axel saniert wurde.
- 2 **Radler-Ganze** 8 Tom Schlager 2020 30 m
Im unteren Teil kleingriffig, oben steil mit kräftigem Piazfinish.
- 3 **Im Westen viel Neues** 7/7+ Tom Schlager 2025 35 m
Gute, etwas alpinere Route, optimal als Zustieg zur *Direkten Westwand* an der Oberen Westwand.
- 4 **Zustieg Eiskeller** 6- Tom Schlager 2025 15 m
- 5 **Magischer Winkel** * 7 Tom Schlager 2025 20 m
Geniale Verschneidung in kompaktem, sehr rauem Fels.
- 6 **Eiskeller** 7/7+ Tom Schlager 2025 24 m
Vielseitige Wandkletterei in vorzüglichem Gestein.

- 7 **Alte Schule** * 6+ Tom Schlager 2026 55 m
Nagelneue Route mit zwei Seillängen. Obligat zu klemmender Handriss in der ersten Länge (6+), tolle, griffige Risspuren in der 2. Seillänge (6).
- 8 **Projekt** ? unbekannt, ca. 1985, technisch 30 m
Kompakter Fels, frei vermutlich mindestens 9, sanierungsbedürftig.
- 9 **Weißer Wolke** * 6+ Tom Schlager 2024 30 m
Homogene Route mit genialen Stellen an der Kante. Klassikerpotenzial!
- 10 **Linke NW-Verschneidung** 6- unbekannt, saniert 35 m
Etwas ungute Stelle vor dem Ausstieg, sonst eher leicht. Einige große Blöcke scheinen gut verkeilt zu sein, trotzdem vorher prüfen!
- 11 **Dein Glück in deinen Händen** 8- Tom Schlager 2024 30 m
Technisch und athletisch mit coolem Start, dann leicht und hartes Piazfinish.
- 12 **Rechte NW-Verschneidung** 6 unbekannt, saniert 30 m
Sehr technische Rissverschneidung mit harten Stellen.
- 13 **Hobla** 7- Michael Hallmeyer 1989 25 m
Genialer Handriss! Seit der Sanierung keine Cams mehr nötig.
- 14 **Herzenssache** 7+ Tom Schlager 2024 25 m
Abdrängende Risslinie.
- 15 **Idefix** 7- B. Reinmiedl, R. Sussmann 1990 20 m
Sehr schöne Wand- und Plattenkletterei.

